



Seminarprogramm

Quality Engineering

PPF

Besondere
Merkmale

8D

FMEA

Q-
Methoden

2016

PPF

Besondere
Merkmale

8D

FMEA

Q-Methoden

Seminare von Project Engineering

Wir sind seit vielen Jahren im Bereich Quality Engineering aktiv. Wir unterstützen unsere Kunden beispielsweise bei Strukturierung ihres QM-Systems genauso wie bei Qualitätsplanung, Qualitätslenkung oder im Lieferantenmanagement.

Alle unsere Seminare und Trainings werden von Ingenieuren durchgeführt, die hauptsächlich als Projektmanager arbeiten. So ist gewährleistet, dass die Schulungen sehr praxisorientiert sind und auch an aktuelle Themen des Kunden angepasst werden können. Sprechen Sie uns an. Wir schnüren gerne ein Individuelles Schulungspaket für Sie.

Ihr Nutzen

Unsere Schulungen sind praxisorientiert, haben aber eine solide theoretische Basis auf neuestem Stand. Sie erhalten in kurzer Zeit einen weitgehenden Einblick in das jeweilige Themengebiet.

Unsere Schulungen sind für ungeschulte Mitarbeiter genauso geeignet, wie als Update oder als Auffrischung für erfahrene Mitarbeiter.

Zielgruppe

Unsere Schulungen aus dem Bereich Quality Engineering sind insbesondere für Mitarbeiter und Führungskräfte von Automobilzulieferern aus dem Bereich Qualitätsmanagement interessant. Die Schulungen können aber auch für weitere Bereiche interessant sein, die mit dem Thema Berührungspunkte haben. Beispielsweise Entwicklung, Einkauf und Produktion.

Wir kommen zu Ihnen oder Sie kommen zu uns

Wir kommen zu Ihnen ins Haus oder in einen Tagungsraum in Ihrer Nähe. Sie füllen die Schulung mit bis zu 15 Schulungsteilnehmern. Termine nach Absprache. Preis auf Anfrage

PPF-Verfahren – Die vollständige Bemusterung (1Tag)

Die Produktionsprozess- und Produkt-Freigabe – worauf ist zu achten?

Thematik

Zur Absicherung der Serienfähigkeit von Lieferumfängen zum Serienstart wird seitens der Automobilhersteller-OEM gegenüber den Lieferanten eine **Produktionsprozess- und Produkt-Freigabe** nach VDA-Norm bzw. nach der amerikanischen Norm QS9000 gefordert.

In unserer Schulung erläutern wir die Vorgehensweise zur Erstellung der PPF-Dokumentation (Erstmusterprüfbericht-EMPB) als Voraussetzung zur Erteilung einer Serienfreigabe

- für Zulieferteile,
- für die interne Freigabe der Lieferumfänge zum Kunden,
- für die Freigabe durch den Kunden.

Die Erstellung der notwendigen Dokumente zur Bemusterung (ca. 23 Punkte) wird im Detail erläutert, berücksichtigt werden hierbei die Schnittstellen in der Lieferkette.

Mit den Teilnehmern wird eine gemeinsam ausgearbeitete Verfahrensanweisung auf Basis eines Musterbeispiels erstellt, die für das eigene Unternehmen verwendet werden kann.

Inhalt

■ Produkt- und Prozessfreigabe	Normenforderungen, Kundenforderungen
■ Abläufe und detaillierte Anforderungen zur Produkt- und Prozessfreigabe PPF	Zeitpunkte, Erstbemusterung, Nachbemusterung, Änderungsbemusterung, Ergänzungsbemusterung, Unterschiedsbemusterung, gestaffelte Bemusterung, Vorserie, Serie, Re-Qualifikation, Forderungen aus Zeichnungen, Lastenheft und Spezifikationen, Forderungen der Normen am Beispiel VDA, Vorlagestufen, ausführliche Checkliste
■ Verfahrensanweisung PPF	Gemeinsame, freigabefertige Erstellung einer Verfahrensanweisung auf Basis einer Vorlage mit unternehmensspezifischen Anpassungen
■ Workshop / Gruppenarbeiten	Erstellung wesentlicher Unterlagen und Beurteilung zur Freigabe

Besondere Merkmale (1Tag)

Was ist das „Besondere“ bei **Besondere Merkmale**?

Thematik

Zur Absicherung kritischer, wichtiger Eigenschaften der Lieferumfänge sind im Produktentstehungsprozess der Automobilhersteller (und der Lieferanten) **Besondere Merkmale** eingeführt worden, untergliedert nach:

- **Sicherheitsrelevanz**
- **Gesetzesrelevanz**
- **Funktionsrelevanz**

In unserer Schulung hinterfragen wir die gesamte Vorgehensweise im Umgang mit „**Besonderen Merkmalen**“ in der Praxis des Produktentstehungs- und des Produkt-Realisierungsprozesses.

Jeder Teilnehmer erhält eine ausgearbeitete Verfahrensanweisung, die als Vorlage und mit individuellen Anpassungen für das eigene Unternehmen verwendet werden kann.

Inhalt

■ Besondere Merkmale, ein komplexes Thema	Wer im Unternehmen ist von Besonderen Merkmalen betroffen?, Forderungen zu Besonderen Merkmalen, Sicherheitsrelevanz, Gesetzesrelevanz, Funktionsrelevanz, Besondere Merkmale im Produktentstehungsprozess
■ Verfahrensanweisung zu Besonderen Merkmalen	Besondere Merkmale bei Prototypen, in Serie, in der Lieferkette, externe und interne Quellen von BM, Vorgabe- und Nachweisdokumente, Prüfkonzept, Freigabe, Überwachung, Kennzeichnung, Kundenspezifikation, Konzeptfilter, Vorgaben an die Konstruktion, Vorgaben an die Produktions- und Prozessplanung
■ Workshop / Gruppenarbeiten	Workshop zur Anwendung mit Bearbeitung an eigenen Beispielen

PPF

Besondere
Merkmale

8D

FMEA

Q-Methoden

8D-Report (1Tag)

Wie setzt man den 8D-Report wirksam zur Beseitigung von Fehlerursachen ein?

Thematik

Treten fehlerhafte Produkte auf, fordert der Kunde in der Regel eine **Reklamationsbearbeitung mit 8D-Report** und erwartet damit Maßnahmen, die Wiederholungsfehler zukünftig ausschließen.

Für den Lieferanten bietet sich die Chance, ungeplante Kosten und Kapazitätsbindung zu vermeiden und gegebenenfalls verlorenes Vertrauen wiederzugewinnen.

In unserer Schulung hinterfragen wir die gesamte Vorgehensweise bei der Abarbeitung von Reklamationen. Ein Schwerpunkt dabei ist die strukturierte Ursachenermittlung einer Reklamation als Grundvoraussetzung für wirksame Gegenmaßnahmen. Wir geben praktische Erfahrungen weiter, die im Reklamationsfalle hilfreich sind. Gleichzeitig werden oft gemachte Fehler bei der 8D-Bearbeitung dargestellt und Hilfen zur Vermeidung aufgezeigt.

Inhalt

■ Was ist eine Reklamation?	Erwartungen des Kunden
■ Vorstellung der 8D-Methode	Erfolgsfaktoren, Eingangsgrößen
■ Die Schritte der Reklamationsbearbeitung	Erfassung, Kommunikation, Team, Kompetenzen und Verantwortung, Wirksamkeit von Korrekturmaßnahmen, Wiederholungsfehler, Absicherung der Ergebnisse, Motivation
■ Workshop / Gruppenarbeiten	Erstellung eines 8D-Reports anhand eigener Beispiele, Ergebnisdiskussion und Erfahrungsaustausch

Einführung in die FMEA (1 Tag)

Denkmodell und Vorgehensweise, praktische Erarbeitung am Beispiel

Thematik

Die geforderte Absicherung einer störungsfreien und effektiven Produktion von optimalen Produkten macht den Einsatz von FMEAs unerlässlich. Jede FMEA ist ein Teil der Wissensdatenbank des Unternehmens über mögliche Fehler und deren Auswirkungen.

Unsere Schulung erklärt die Vorgehensweise „FMEA“, konkret erläutert am Beispiel einer Prozess-FMEA.

Inhalt

■ Das Vorgehensmodell FMEA	Die FMEA im Produktentstehungsprozess, Aufwand und Nutzen, Tools
■ Das schrittweise Vorgehen bei der Erstellung einer Prozess-FMEA	Vorbereitung, Prozessablaufdiagramm, Strukturanalyse der betrachteten Prozesse, Erwartungen des Kunden an Prozessschritte, Fehlerursachen, Fehleranalyse, Fehlerfolgen, Maßnahmenanalyse, Bewertung und Risikoanalyse, Reduzierung des Risikos
■ Wechselwirkungen der FMEA im QM-System	know how - Datenbank, Maßnahmenpläne, Maßnahmenverfolgung, Reklamationen, Controlpläne, Prüfpläne
■ Workshop / Gruppenarbeiten	Erstellung einer Prozess-FMEA anhand eigener Beispiele, Ergebnisdiskussion und Erfahrungsaustausch

PPF

Besondere
Merkmale

8D

FMEA

Q-Methoden

Prüfplanung und 7-Qualitätswerkzeuge (1 Tag)

Effektive Prüfplanung unter Anwendung der 7 Qualitätswerkzeuge

Thematik

Die Erstellung eines wirksamen Prüfkonzeptes und dessen Umsetzung ist ein wesentlicher Teil der Produkt- und Prozessentwicklung.

Unsere Schulung erklärt praxisorientiert die Erstellung von Produktionslenkungsplänen (Control-Plan) und Prüfplänen unter Anwendung der 7 Q-Werkzeuge.

Inhalt

■ Grundlagen der strukturierten Prüfplanung, Ausgangsgrößen	Effektivität, Einordnung in den Produktentstehungsprozess, Was ist Prüfplanung, Schritte der Prüfplanung, Integration der 7 Q-Werkzeuge
■ Die 7 Q-Werkzeuge im Prozess der Prüfplanung	Fehlersammelkarte, Histogramm, Qualitätsregelkarte, Pareto Diagramm, Korrelationsdiagramm, Brainstorming, Ishikawa-Diagramm
■ 12 Schritte der effektiven Prüfplanung	Q-Prüfungen – wo im Prozess, Prüfumfänge und Intervalle, Datenerfassung, Verantwortlichkeiten, Prüfmittel, Prüfmethoden und Prüfanweisungen, Dokumentation, Reaktion auf Fehler, Auswertungen, PDCA-Kreis, Formulare, Fehlerkataloge
■ Workshop / Gruppenarbeiten	Erstellung eines Produktionslenkungsplanes / Prüfplanes anhand eigener Beispiele, Ergebnisdiskussion und Erfahrungsaustausch

Interesse?

Weitere Infos über **Project Engineering** finden Sie unter www.projectengineering.de. Gerne nehmen wir auch persönlich mit Ihnen Kontakt auf. Schicken Sie einfach eine Mail an birgit.grimm@projectengineering.de oder rufen Sie an +49 6224 9908-20.

